

# RS Vwgh 2011/7/22 2009/22/0128

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.07.2011

## Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

41/02 Asylrecht

41/02 Passrecht Fremdenrecht

## Norm

AsylG 2005 §10 Abs2 Z2;

AsylG 2005 §10 Abs5 idF 2009/I/029;

FrPolG 2005 §52 idF 2011/I/038;

FrPolG 2005 §60 Abs3 idF 2011/I/038;

FrPolG 2005 §63 Abs1;

FrPolG 2005 §67 Abs1;

FrPolG 2005 §70 Abs1 idF 2011/I/038;

FrPolG 2005 §86 Abs1;

NAG 2005 §11 Abs1 Z1;

NAG 2005 §44a;

VwGG §33 Abs1;

1. AsylG 2005 § 10 heute
  2. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.11.2017 bis 31.10.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 84/2017
  3. AsylG 2005 § 10 gültig ab 01.11.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 145/2017
  4. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.01.2014 bis 31.10.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 68/2013
  5. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2012
  6. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.07.2011 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 38/2011
  7. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.01.2010 bis 30.06.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2009
  8. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.04.2009 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 29/2009
  9. AsylG 2005 § 10 gültig von 09.11.2007 bis 31.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 75/2007
  10. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.01.2006 bis 08.11.2007
- 
1. AsylG 2005 § 10 heute
  2. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.11.2017 bis 31.10.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 84/2017
  3. AsylG 2005 § 10 gültig ab 01.11.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 145/2017
  4. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.01.2014 bis 31.10.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 68/2013
  5. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2012
  6. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.07.2011 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 38/2011
  7. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.01.2010 bis 30.06.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2009
  8. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.04.2009 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 29/2009

9. AsylG 2005 § 10 gültig von 09.11.2007 bis 31.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 75/2007

10. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.01.2006 bis 08.11.2007

1. VwGG § 33 heute
2. VwGG § 33 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
3. VwGG § 33 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 33 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 33 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
6. VwGG § 33 gültig von 05.01.1985 bis 30.06.2008

### **Beachte**

Serie (erledigt im gleichen Sinn): 2011/23/0442 B 21. Juni 2012 2011/23/0273 B 24. April 2012

### **Rechtssatz**

Durch den später erlassenen Bescheid, mit dem die Ausweisung des Fremden gemäß § 10 Abs. 5 AsylG 2005 auf Dauer für unzulässig erklärt wurde, ist die Wirkung des Aufenthaltsverbotsbescheides, demzufolge der Fremde gemäß § 67 Abs. 1 FrPolG 2005 (nunmehr § 70 Abs. 1 FrPolG 2005 idF des FrÄG 2011, BGBl. I Nr. 38) unverzüglich auszureisen habe, weggefallen. Damit kann dem Aufenthaltsverbot aber auch seine Wirkung als Ausschlussgrund (§ 11 Abs. 1 Z 1 NAG 2005) für die Erteilung eines Aufenthaltstitels nicht mehr zukommen. Das dem Aufenthaltsverbot zugrunde liegende Fehlverhalten war (auch) bei der Entscheidung über die (Un)Zulässigkeit der Ausweisung nach § 10 Abs. 5 AsylG 2005 zu berücksichtigen; somit käme - bei gleich gebliebenem Sachverhalt - nunmehr die Erlassung einer Rückkehrentscheidung (§ 52 FrPolG idF des FrÄG 2011, BGBl. I Nr. 38) nicht in Betracht. Im Übrigen normiert § 60 Abs. 3 FrPolG 2005 idF FrÄG 2011, BGBl. I Nr. 38, eine Gegenstandslosigkeit einer Rückkehrentscheidung bei nachfolgender Erteilung bestimmter Aufenthaltstitel, die primär auf die Existenz humanitärer Gründe abstellen. Daraus ist zwingend abzuleiten, dass eine Rückkehrentscheidung - nichts anderes gilt für ein Aufenthaltsverbot - der nachfolgenden Erteilung solcher Aufenthaltstitel nicht in jedem Fall entgegensteht. Durch den später erlassenen Bescheid, mit dem die Ausweisung des Fremden gemäß Paragraph 10, Absatz 5, AsylG 2005 auf Dauer für unzulässig erklärt wurde, ist die Wirkung des Aufenthaltsverbotsbescheides, demzufolge der Fremde gemäß Paragraph 67, Absatz eins, FrPolG 2005 (nunmehr Paragraph 70, Absatz eins, FrPolG 2005 in der Fassung des FrÄG 2011, Bundesgesetzblatt römisch eins Nr. 38) unverzüglich auszureisen habe, weggefallen. Damit kann dem Aufenthaltsverbot aber auch seine Wirkung als Ausschlussgrund (Paragraph 11, Absatz eins, Ziffer eins, NAG 2005) für die Erteilung eines Aufenthaltstitels nicht mehr zukommen. Das dem Aufenthaltsverbot zugrunde liegende Fehlverhalten war (auch) bei der Entscheidung über die (Un)Zulässigkeit der Ausweisung nach Paragraph 10, Absatz 5, AsylG 2005 zu berücksichtigen; somit käme - bei gleich gebliebenem Sachverhalt - nunmehr die Erlassung einer Rückkehrentscheidung (Paragraph 52, FrPolG in der Fassung des FrÄG 2011, Bundesgesetzblatt römisch eins Nr. 38) nicht in Betracht. Im Übrigen normiert Paragraph 60, Absatz 3, FrPolG 2005 in der Fassung FrÄG 2011, Bundesgesetzblatt römisch eins Nr. 38, eine Gegenstandslosigkeit einer Rückkehrentscheidung bei nachfolgender Erteilung bestimmter Aufenthaltstitel, die primär auf die Existenz humanitärer Gründe abstellen. Daraus ist zwingend abzuleiten, dass eine Rückkehrentscheidung - nichts anderes gilt für ein Aufenthaltsverbot - der nachfolgenden Erteilung solcher Aufenthaltstitel nicht in jedem Fall entgegensteht.

### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2011:2009220128.X02

### **Im RIS seit**

08.11.2011

### **Zuletzt aktualisiert am**

31.10.2012

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)